

# St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

4. Jahrgang No. 51

Münster, Sask., Donnerstag, den 13. Februar 1908.

Fortlaufende Nr. 207

## Königsmord in Portugal.

Am letzten Samstag abends, den 1. Februar, wurden der König Karl von Portugal und sein ältester Sohn, der Kronprinz, auf der Fahrt von der Villa Vicosa nach dem Königspalaste in Lissabon erschossen. Sechs Attentäter hatten mit unter ihren langen Mänteln verborgenen Karabinern auf die Ankunft des Wagens gewartet, und gaben beim Herannahen desselben eine Salve auf die im Wagen sitzende königliche Familie ab. Der König und der Kronprinz fielen sofort tödlich getroffen nieder; der zweite Sohn des Königs, Prinz Manuel, erhielt eine leichte Wunde im Gesicht; die Gattin des Königs, Königin Amalie, die sich auf ihren tödlich getroffenen Sohn geworfen hatte, um ihn mit ihrem eigenen Leibe zu decken, blieb unverletzt, doch hatten einige Kugeln ihre Kleider durchbohrt. Von den sechs Mordmännern wurden drei sofort von Soldaten niedergeschossen, die übrigen drei verhaftet. Diese furchtbare Bluttat, die anscheinend von langer Hand vorbereitet war, hat nicht nur im kleinen Königreich Portugal und seiner schönen Hauptstadt Lissabon, sondern in ganz Europa und namentlich an den Höfen eine furchtbare Aufregung hervorgerufen.

Die Ursache des Königsmordes ist in der politischen Mißwirtschaft, der Parteien zu suchen. Seit einer Reihe von Jahren haben zwei Parteien, die Konservativen und Liberalen, die mit einander stets abwechselten, die Regierung und das Parlament beherrscht. Den Mitgliedern der jezeitigen in Macht befindlichen Partei war es aber nicht um das Wohl des armen Landes, sondern nur um sich selbst zu tun. Sie füllten ihre eigenen Taschen mit dem Gelde der Steuerzahler, errichteten reichlich besoldete Ämter für ihre Freunde und verschleuderten die Staatsgelder. Durch diese Günstlings- und Beute-Wirtschaft der jemals regierenden Partei wurde die öffentliche Moral untergraben, das Land ausgezogen und an den Rand des vollständigen finanziellen Ruins gebracht. Dieser Mißwirtschaft wollte König Karl nun endlich ein Ende machen. Er berief daher am 11. Mai 1906 Senor Joao Franco an die Spitze der Regie-

rung. Ein Jahr lang versuchte dieser Ordnung in die Verhältnisse zu bringen, dann löste er, gerade am Jahrestag seines Amtsantritts, die Cortes auf und etablierte sich als Diktator. König Karl, der bis dahin meisterhaft parlamentarisch regiert hatte, drückte dem Verfassungsbruch sein Siegel auf. Die Neuwahlen haben bis auf den heutigen Tag noch nicht stattgefunden, waren aber schließlich für April in Aussicht genommen. Wegen dieser zeitweiligen Aufhebung der Konstitution hezten die dadurch um ihre Beute gebrachten „Graster“ gegen König und Regierung, die Republikaner und Anarchisten halfen ihnen, und dies führte nun endlich, nachdem schon vor kurzem mehrere Aufstände vorgekommen aber immer wieder unterdrückt worden waren, zur Katastrophe.

König Karl wurde am 28. September 1863 geboren, bestieg den Thron am 19. Oktober 1899 und ist seit dem 22. Mai 1886 mit der 1865 geborenen Amalia, Prinzessin von Orleans-Bourbon vermählt; der Ehe entsprossen zwei Söhne, der ermordete Louis Philipp, Kronprinz, Herzog von Braganza, geboren 21. März 1887 und Prinz Manuel, Herzog von Beja, geboren 15. November 1889.

Der beim Attentate nur leicht verwundete 19jährige zweite Sohn des Königs ist als Manuel II. zum König von Portugal ausgerufen worden und hat den Eid auf die Verfassung bereits abgelegt. Der Diktator Franco ist mit seinem gesamten Ministerium zurückgetreten und soll sich auf der Flucht befinden. Es wurde sofort ein neues Ministerium, mit dem Admiral Ferreira do Amarel als Premierminister gebildet, das entschlossen ist, etwaige Versuche zur Beseitigung der Monarchie mit Strenge niederzudrücken. Das Land ist ungeheuer aufgeregung und aus vielen Teilen werden von Republikanern angeregte Unruhen und Aufstände gemeldet. Die britische Regierung soll sich nach einer Meldung dahin ausgesprochen haben, daß sie die Monarchie in Portugal mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln stützen werde; es befinden sich bereits einige englische Kriegsschiffe auf dem Wege nach Lissabon.

## Aus Canada.

### Saskatchewan.

Zu Regina ist die große Regina Roller Getreidemühle vollständig niedergebrannt. Der Verlust beläuft sich auf \$23,000, die Versicherung auf \$13,000.

Im Bahnhofs zu Prince Albert wurde Fred Wright von einer Rangiermaschine überfahren und ihm beide Beine und die rechte Hand vom Leibe getrennt. Der schwer Verletzte wurde ins Victoria Hospital gebracht, wo er bald starb.

Indianer brachten nach Prince Albert die Nachricht, daß Jack Unger, der seit Nov. in der Nähe des Candle Sees dem Fallenstellen oblag, von Wölfen aufgefressen worden sei. Die Indianer fanden sein Gewehr, zerrissene Mocassins und einige Knochenüberreste.

25 Meilen nördlich von Melford verirrte sich Helmar Loftus, ein junger Norweger, der sich mit noch drei Kameraden auf die Jagd begeben hatte, im Walde und erfror. Loftus hatte keine Zündhölzer bei sich und konnte somit kein Feuer machen. Seine Leiche wurde drei Tage, nachdem er vermißt worden war, aufgefunden.

Der 22 Jahre alte Michael Seymour Sanders wurde in der Sägemühle von Richard Keay zu Ramsack von einem Treibriemen erfaßt und sofort getötet.

### Alberta.

Michael Wastelient, ein Galizier, der zu Edmonton vier in Winnipeg gelegene Bauplätze verkauft hatte und den Erlös derselben im Betrage von \$2,900 in der Tasche trug, wurde auf dem Heimwege nach seiner bei Chipman gelegenen Farm in der Nachtzeit von vier Männern angefallen und seines Geldes beraubt. Man hat Nachbarn und Landleute des Verantworteten im Verdacht, die Tat begangen zu haben.

Auf der zwei Meilen von Morinville gelegenen Farm von W. Springle geriet der Farmer J. Gruscha mit seinem Schwager Hermann Krone in Streit, in dessen Verlauf beide zu den Revolvern griffen. Krone kam seinem Schwager zuvor und schloß ihn auf der Stelle tot.

### Manitoba.

Der älteste der noch lebenden Pioniere

Manitobas und des canadischen Nordwestens, John McKay, hat in Toronto seinen 94. Geburtstag gefeiert. John McKay ist im Jahre 1814 in Schottland geboren und kam im darauffolgenden Jahre mit seinen Eltern über die Hudson Bay in das soeben von Lord Selkirk in der Nähe des heutigen Winnipeg gelegene Selkirk Settlement. McKay ist der einzig Ueberlebende dieser ältesten weißen Kolonie im canadischen Westen und verbunden so die schweren Anfänge der ersten Besiedlung des Westens seitens Weißer mit den gegenwärtigen Fortschritten.

Zu Carberry brannte der John White gehörige Bazaar samt Inhalt vollständig nieder; der Verlust beläuft sich auf \$16,000, wovon der größte Teil durch Versicherung gedeckt ist.

In Greta hat seit Anfangs Februar eine neue deutsche Zeitung unter dem Namen „Der Rheinländer“ ihr Erscheinen gemacht, die hauptsächlich den dort wohnenden deutschen Menoniten dienen will.

Der Ogilvie Getreideelevators zu Winkler brannte mit 10,000 Bushel Weizen bis auf den Grund nieder. Ursache unbekannt.

In Brandon fand ein Hund einen menschlichen Fuß. Die Polizei wurde benachrichtigt und stellt nun Nachforschungen nach den übrigen Körperteilen an. Der Fuß, der hart gefroren war, gehört nach ärztlicher Ansicht einer Frau an.

Auf der Farm von Fred Pepper bei Birben stürzte sich ein mächtiger Adler auf ein Schwein und würde es ohne Zweifel getötet haben, wäre nicht Pepper, der den seltenen Vorfall beobachtete, mit einer langen Heugabel auf den Adler losgegangen, derselbe wurde verwundet und dann ohne große Mühe abgetan; das schöne Tier hat eine Flügelweite von über sieben Fuß.

### Ontario.

Ottawa. Der Finanzminister hat nun bekannt gegeben, daß die Dominionregierung den beiden Provinzen Saskatchewan und Alberta \$2,850,000 zum Ankauf von Saatgetreide vorstrecken wird. Von dieser Summe erhält Saskatchewan \$1,625,000 und Alberta \$1,225,000 und die Provinzialregierung